

HOTEL METROPOLE-MONOPOL
HAUS L. RANGES. WILHELMSTR. 8-10.

CARLTON-RESTAURANT
WILHELMSTR. 10. EINGANG HOTEL METROPOLE.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 70.—, für das Vierteljahr Mk. 20.—, für einen Monat Mk. 8.—, für Selbstabholer, frei Haus Mk. 80.—, Mk. 24.—, Mk. 10.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.50, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 1.—.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.50, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 5.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 6.—, für auswärtig Mk. 2.50, Mk. 5.—, Mk. 6.—. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 47.

Donnerstag, 16. Februar 1922.

56. Jahrgang

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Volks-Symphoniekonzert im Kurhaus.

Das zweite Volks-Symphoniekonzert der zweiten Folge am Dienstag brachte als orchestrale Darbietungen die D-dur-Suite von Bach und die A-dur-Symphonie von Beethoven, zwei Werke, die zum eisernen Bestand eines jeden Orchesters, das auf sich und auf seine Kunst etwas hält, gehören. Unter der recht bestimmten und temperamentvollen Leitung des Kapellmeisters Hans Oppenheim aus Frankfurt entwickelte das Kurorchester alle seine reichhaltigen Ausdrucksmöglichkeiten in eindringlichster Weise, erfreute in der Kantilene durch Innigkeit und Wärme und packte in dramatisch bewegten Stellen durch die Wucht seines Klanges. Dabei waren Licht und Schatten sorgfältig verteilt, so dass alle wichtigen Einzelheiten in rechter Beleuchtung und Bedeutung erschienen.

Die beiden Werke für Orchester rahmten Gesangsvorträge des Baritonisten Paul Haubrich ein, der eine Anzahl seltener gehörter Werke von Schubert, Schumann und Hugo Wolf zum Vortrag brachte. Der Künstler verfügt über eine sehr ergiebige Stimme, die er meisterlich zu behandeln versteht. Der Ton, hin und wieder wohl etwas flackernd,

Note zu fesseln. Besonders in Liedern, in denen er sein klangvolles mezzo voce zur Anwendung brachte, bot er einen ungetrübten Genuss. Herr Kiesel begleitete mit aller Anschmiegsamkeit und Dezent. An reichem Beifall liessen es die Zuhörer nicht fehlen.

— **Staatstheater.** Die Märchen-Kindervorstellung im Grossen Haus des Staatstheaters, die Samstag nachmittag stattfinden und die erste Aufführung des „Froschkönigs“ bringen soll, findet ausser Abonnement zu ermäßigten Schauspielpreisen statt. (Preise der Plätze 3—15 M.)

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Wärmeres Wetter.** Nachdem am Montag nochmals eine Temperatur von 8 Grad Kälte aufgetreten war, hat seitdem der Frost erheblich nachgelassen und in der Nacht auf Dienstag nur noch 1 Grad unter dem Gefrierpunkt erreicht. Die ungewöhnliche und scharfe Kälteperiode hat damit ihren Abschluss gefunden und dürfte uns in gleichem Maße in diesem Winter nicht noch einmal heimsuchen. Der Übergang zu allgemeinem Tauwetter wird in den nächsten Tagen weitere Fortschritte machen. Doch wird die Temperatursteigerung nicht sprunghaft emporschnellen, sondern allmählich anwachsen. Auch die zu erwartenden Regenfälle werden sich zunächst in mäßigen Grenzen halten. Da im Gebirge die Temperaturen noch in der Nähe des Gefrierpunkts liegen werden, wird sich die Schneeschmelze verhältnismäßig langsam vollziehen. Die Gefahr einer plötzlich starken Schmelzwasserzufuhr steht für die zugefrorenen Flüsse also nicht unmittelbar bevor.

— **Todesfall.** Direktor Meis von der Vereinsbank, eine im Genossenschaftswesen bekannte Persönlichkeit, ist plötzlich im Alter von 57 Jahren gestorben.

— **Vom Rheinwein.** Der erste Abstieg des neuen Weines ist meist durchgeführt und erwies sich der 1921 er als hervorragender Jahrgang. Im Weingeschäft zeigte sich immer etwas Leben. In Johannisberg gingen 6 Halbstück 1921 er zu je 40 000 M., in Rüdesheim ein Posten 1921 er zu 80 000 M. das Stück ab. Im unteren Rheingau und zwar in Lorchhausen wurde ein Posten 1920 er zu 21 000 M. das Stück verkauft, während das Stück 1921 er sich verschiedentlich auf 40 000—45 000 M. stellte. In Lorch waren die Forderungen für 1921 er Weine in letzter Zeit ganz bedeutend. Sie stellten sich auf 45 000—52 000 M. für das Stück. Vereinzelt gingen kleinere Mengen 1921 er zu 48 000—50 000 M. das Stück in anderen Besitz über. Das Stück 1920 er wurde — es handelte sich um Wein aus besseren Lagen — mit 24 000 bis 27 000 M. bewertet.

— **Roda-Roda,** der bekannte humoristische Schriftsteller, wird hier im Simplizissimus vom 18. Februar ab für kurze Zeit als Vortragskünstler auftreten.

Sport.

— **Wettrodeln der Wiesbadener Schulpjugend.** Der Wiesbadener Stadt- und Landverband für Leibesübungen veranstaltete ein Wettrodeln für die Schulpjugend und hat damit den Kindern ein Fest bereitet. Es hatten sich 1050 Teilnehmer eingefunden, meist Kinder unter 14 Jahren. Als Sieger wurden anerkannt die Schüler, die in weniger als 73 Sekunden die vorgeschriebene Strecke zurücklegten. Auf die einzelnen Schulen entfallen folgende Siegerzahlen: Schulberg 37, Lehrstrasse 16, Gutenberg (Knaben) 12, Blumenthalstrasse 15, Klarenthal 3, Riederberg 31, Lorcher Strasse (Mädchen) 11, Rheinstrasse 6, Lahnstrasse 37, Lyzeum II 16, Stiftstrasse 6, Lyzeum I 50, Zietenring 5, Kastellstrasse 7, Mainzer Landstrasse 2.

— **Deutschlands Teilnahme an der Tennis-Weltmeisterschaft.** Die Internationale Tennis-Föderation tritt am 17. März in Paris zusammen. Ihr liegt unter anderem ein Antrag des Schweizerischen Verbandes vor, Deutschland zur Teilnahme an den nächstjährigen Weltmeisterschaften einzuladen.

— **Deutsche Boxer in England.** Die beiden deutschen Boxmeister Prenzel und Naujoks werden demnächst in London gegen englische Gegner antreten. Naujoks wird am 20. Febr. in London-Hoxton-Baths gegen einen englischen Leichtgewichtler im Ring erscheinen. Prenzel vier Tage später sein dortiges Debut abwickeln. Im Siegesfalle sind den beiden Deutschen weitere Kämpfe in dem berühmten Ring des National Sporting Club gesichert. Auch Meister Breitensträter soll Gelegenheit bekommen, in England sein Können zu versuchen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Schönheitspflege:

Zur Erzielung und Erhaltung guter Gesichtsformen empfehle ich meine **Kinabinden, Stirnbänder, Nasenbinden und Gesichtsmasken.**

Elektr. Massage-Apparate und Massage-Bürsten.

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

wird frei gebildet. Phrasierung und Atmung sind sachgemäß und verständlich. Ganz vorzüglich ist die Aussprache; sie machte ein Nachlesen im Handprogramm vollständig überflüssig. Zu den rein gesangstechnischen Qualitäten offenbarte Herr Haubrich in seinen Darbietungen auch bemerkenswerte musikalische. Mit liebevoller Hand und tief schürfender Weise war er den Komponisten nachgegangen und verstand mit ausserordentlicher Anpassungsfähigkeit sich gleich in die Stimmungswelt der einzelnen Gesänge einzustellen, sie zu tiefem Ausdruck zu bringen und dadurch die Zuhörer bis zur letzten

Pelzmäntel
besonders preiswert
J. BACHARACH

Die Venus aus Bronze.

Von Gustav Hochstetter.

(Nachdruck verboten.)

Mein Dekorateur hatte gesagt: „Entweder müssen Sie zu dieser Bronze eine Figur ein Pendant dazu kaufen, damit auf dem Fensterbrett rechts und links etwas steht.“

„Wenn ich aber kein Pendant finde?“

„Dann verkaufen Sie die Bronze! Eine allein kann ich nicht unterbringen. Entweder zwei oder keine.“

Da war ich denn mit der Bronze in die Stadt gefahren, ging zum Händler und sprach zu ihm: „Guten Tag. Ich möchte ein Pendant zu dieser Bronze.“

Er besah sich das Stück von vorn, stellte es auf den Tisch, drehte es langsam um die Achse, beschaute es von allen Seiten; dann wendete er es in der Hand, beguckte den Boden des Marmorsockels, stellte die Bronze wieder auf den Tisch und hielt folgende Rede:

„Eine schöne Bronze. Eine entzückende Bronze. Ein Prachtstück. Echt. Durch und durch echt. Allerfeinste Ware. Prima Metallmischung, erstklassiger Marmor. Alt. Antik. Direkt eine Wertsache. So was findet man selten.“

„Danke vielmals“, bemerkte ich. „Aber eigentlich wünsche ich keine Kunstkritik, sondern das Angebot eines passenden Pendants.“

„Hab' ich!“ frohlockte er. „Wie geschaffen als Pendant. Sofort. Einen Augenblick. Warten Sie mal. Gleich. Setzen Sie sich. Nehmen Sie Platz. In zwei Minuten bin ich wieder im Laden. Ich geh' bloss nur mal in den Keller. Aber das sag' ich Ihnen schon im voraus: so 'ne Bronze ist gut ihre zwanzigtausend Mark wert. Bei der Valuta. Und bei dem Goldstand.“

Nach einer halben Stunde kam er aus dem Keller zurück. Er wischte schwitzend an einer verschimmelten Reiterstatuette herum, die zu meiner Venus als Pendant passte wie eine Badehose zu einer Altardecke.

„Auch nur zwanzigtausend Mark!“ sagte er mit der Miene eines Ritters, der sein Rittergut verschenkt.

Als sich ergab, dass kein passenderes Pendant im Laden war, rückte ich mit meinem zweiten Vorschlag heraus: ich wollte ihm meine Venus verkaufen.

Da besah er sich das Stück noch einmal von vorn, stellte es auf den Tisch, drehte es langsam um die Achse, beschaute es von allen Seiten; dann wendete er es in der Hand, beguckte den Boden des Marmorsockels, stellte die Bronze wieder auf den Tisch und hielt folgende Rede:

„Eine schwache Bronze. Eine schwächliche Bronze. Faule Sache. Miess. Durch und durch miess. Ein Ladenhüter vom reinsten Wasser. Neu. Gefälscht. Nachgemacht. Sehr unkurante Metallmischung. Kauft mir kein Mensch zum Einschmelzen ab. Das beste daran ist noch der Marmorsockel. Und der taugt auch nichts. Der hat auch schon einen Sprung. Mir ist in meinem Leben schon viel Tinnel angeboten worden. Aber so ein General-Obertinnee noch nicht.“

„Danke vielmals“, bemerkte ich. „Aber eigentlich wünsche ich keine Kunstkritik zu hören, sondern ein Angebot, einen Kaufpreis.“

Da besah er sich das Stück zum dritten Male von vorn, stellte es wieder auf den Tisch, drehte es langsam um die Achse, beschaute es von allen Seiten; dann wendete er es in der Hand, beguckte den Boden des Marmorsockels, stellte die Bronze wieder auf den Tisch und sprach:

„Also gut. Dafür bezahl' ich Ihnen...“ (Pause.) „Neunzehn Mark fünfzig. Oder, weil Sie's sind, will ich schon sagen: rund zwanzig Mark.“

Mehr sprach er nicht. Denn ich hatte die bronzene Venus beim Köpfchen ergriffen und ihn mit dem marmornen Sockel totgeschlagen.

Marshall LIKÖRE WEINBRAND München

Ilse Bois

Deutschlands grösste Attraktion

ab 16. ds. Mts. im
Park-Kabarett
 Wilhelmstrasse 36

PELICAN, G. m. b. H. Täglich von 8 Uhr ab **Unterhaltungs-Abend-Dancing**
 unter Leitung des Tanzlehrers **HERBIG** aus München mit Partnerin.

TAUNUS-HOTEL

Wiesbaden • Rheinstrasse

empfiehlt den Besuch seiner

Restauration
Diners — Soupers

Reich assortierte Wein- u. Speisekarte
 Sämtliche Delikatessen der Saison

Echte Biere

Künstler-Konzert

„Maxim“

Vornehmstes Weinrestaurant
 Eleganteste Bar - Zigeunermusik

Webergasse 8 Tel. 315
 Ab 7 Uhr Speisen à la carte



SELECT

27 Taunusstrasse

Telefon 3835

Weindiele — Likörstube

JAZZ-BAND.

ERVEN LUCAS

Original Holl. Likörstube

Webergasse 9 1 Minute vom Kurhaus Telefon 4682

BOLS

Februar-Programm

im Park-Kabarett

Wilhelmstrasse 36

die einzigen konzessionierten Kleinkunstspiele Wiesbadens.

Anfang abends 8.30 Uhr.

Eintritt Mk. 20.—

bei Verzeh-Verpflichtung.

Antje van Laer

Spitzentanz-Künstlerin

Arthur Flatow

der Mann mit der Ruhe

Erich Kersten

Conférencier und Humorist

Else Leonardi

Stimmliche Vortrags-Künstlerin

Wico Fabbry

Lieder zur Laute

Felia Eriksen

Schwedische prima Ballerina

Carl Christoff

Chansonnier

Cäcilie Renée

Vortrags-Meisterin

Mary & Harry Doublon

grösste Tanz-Attraktion

der Gegenwart

KINEPHON

Taunusstrasse 1.

Der Cowboy-Milliardär

Amerikanisches Sensations-

schauspiel in 5 Akten

Henny Porten

in

„Hinterterre“

Schauspiel in 4 Akten



Wolle Baumwolle
 Flor Seide

Nur beste Fabrikate

2383b



Kirchgasse, Ecke Marktstrasse

Louis Franke

Wilhelmstrasse 28, Ecke Rathausstrasse

Spitzen- und Gardinen-Fabrikation.
 Spitzen-Stores und Decken in jeder Grösse.

Neueröffnung

echter Spitzen und Spitzen-Stores
 (Waschen, Ausbessern, Umarbeiten.)

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

„Rheingauer Winzerstube“, Wiesbaden, Bahnhofstraße 5

Weinausschank der Firma **Jacob Aumüller, Rüdesheim a. Rhein**

Telefon 15

Inhaberin Martha Wilhelm.

SIMPLICISSIMUS erste, vornehmste Kleinkunsthöhne Wiesbadens

Webergasse 37

(Tischbestellungen erbeten)

Direktion:
 M. Alexandroff.
 Telephon 1028.

Programm 1.—15. Februar 1922

8 Uhr abends:

Gastspiel

Maria Rapp

Ehemal. Kaiserl. Russ. Hofopernsängerin
 sowie die übrigen Neuen Typen.

Kris Baldur

Beste Instrumental-
 und Tierstimmen-Imitator

Lart & Bob Hopkins

Exzentrische Tänze

Rolf Sandor

Liedersänger

Kitty Grodnitzky

Tanzspiele

Mr. Barry

Zauberkünstler

Exquisite Küche • Soupers à Mk. 50.— • Eintritt Mk. 15.— • Prima Weine

Ab 9 Uhr abends: Trocadero Tanzpalast und American Bar 1. Etage

• 2 Kapellen •

• Zigeuner und Jazz-Band

Tannus-Hotel
 Rose
 Reichspost
 Central-Hotel
 Hessescher Hof
 Weisses Ross
 Grüner Wald
 Reichspost
 Grüner Wald
 Friedrich-Ring 73
 14. Febr. 1922
 Prinz Nikolaus
 Rose
 Quisisana
 Quisisana
 Quisisana
 Quisisana
 Reichspost
 Hansa-Hotel
 Schwarzer Bock
 Zur neuen Post
 Dr. Guradze
 Hansa-Hotel
 Eschberg
 Eschberg Brunnen
 Dambachtal 24
 Eschberger Hof
 Grün. Wald
 Tannus-Hot-
 Stadt Ems
 Kaiserhof
 Hansa-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Eschberg Brunnen
 Rose
 Central-Hotel
 Union
 Central-Hotel
 Weisses Ross
 guten Quelle
 Central-Hotel
 zur neuen Post
 schwarzer Bock
 Villa Albrecht
 Einhorn
 Grüner Wald
 Park-Hotel
 Grüner Wald
 Hotel Berg
 Grün. Wilhelm
 Villa Albrecht
 Palast-Hotel
 Bellevue
 Zum Falken
 n. Palast-Hotel
 Eschberger Hof
 Hotel Regina
 4 Jahreszeiten
 Eschberg
 Eschberger Hof
 z. h. Geist
 Central-Hotel
 Rose
 Stadt Biebrich
 Mädchenheim
 Goethestr. 25
 Goethestr. 25
 Metr.-Monopol
 en. Reichspost
 Einhorn
 Hotel Vogel
 Kaiserhof
 Bellevue
 Stadt Biebrich
 Grüner Wald
 Stadt Ems
 Kaiserhof
 guten Quelle
 Kaiserhof
 Eschberg Brunnen
 z. Wiesb. Hof
 Pens. Weber
 Wiesbadener Hof
 z. Schw. Bock
 Eschberger Hof
 Kaiserhof
 Eschberg
 Einhorn
 Prinz Nikolaus
 Wiesbadener Hof
 Union
 Europ. Hof
 Hotel Adler
 Prinz Nikolaus
 Grüner Wald
 metr. Monopol
 Hotel Nassau
 Bellevue
 Kaiserhof
 Wiesbadener Hof
 Europ. Hof
 Hotel Vogel
 Grüner Wald
 schwarzer Bock
 Kapellenstr. 3
 Quisisana
 Quisisana
 Grüner Wald
 Reichspost
 Kaiserhof
 Grün. Wald
 Tannus-Hotel
 Stadt Ems
 neuen Post
 Einhorn
 schwarzer Bock
 Hotel Rose
 Grün. Wald
 Hotel Vogel
 Grüner Wald
 Hotel Berg
 Eschberger Hof
 Kronprinz
 Pens. Weber
 Eschberg Str. 4
 Park-Hotel
 Palast-Hotel
 neuen Post
 Eschberg Brunnen
 Central-Hotel
 Eschberg
 Friedrich-Ring

Kempf, A., Hr., Schweinfurt, Rheinischer Hof
 Kind, P., Hr., Bremen, Palast-Hotel
 Klein, S., Hr. m. Fr., Viersen, Tannus-Hot.
 Klein, F., Hr. m. Fr., Kitzingen, Hansa-Hot.
 Klippner, G., Hr. m. Fr., Sköge, Fürstenhof
 Klippner, E., Hr., Brüssel, Palast-Hotel
 Kolk, W., Hr., Berlin, Kaiserhof
 Korpershoek, J., Hr., Hommel, Tannus-Hotel
 Kosches, M., Hr., Paris, Hotel Regina
 Kost, H., Fr., Finsterthal, Christl. Hospiz II
 Kowstynoff, Fr., Berlin, Palast-Hotel
 Kreckel, L., Fr., Bad Ems, Mädchenheim
 Krichbaum, L., Hr., Darmstadt, Grüner Wald
 Krüger, F., Hr., Kassel, Kaiserhof
 Kuybaun, J., Hr., Kjelburg, Reichspost

Lachmann, L., Hr., Stettin, Hansa-Hotel
 Lacroze, J., Hr. m. Fam., London, Wilhelm
 de Lange, T., Hr. m. Fr. u. Begl., Haarlem
 Hotel Regina
 Lederer, J., Hr., Mannheim, Grüner Wald
 Lemière, E., Fr., Paris, Bellevue
 Lenheim, L., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
 Levy, G., Hr., Lyon, Bellevue
 Lépate, M., Hr., Paris, Hessescher Hof
 de Lorenzi, L., Fr., Kreuznach, Adolfsberg 3
 Lorin, M., Fr., Paris, Reichspost
 Lagot, J., Hr., Paris, Prinz Nikolaus
 Lutze, G., Fr., Frankfurt, Hotel Vogel

Magnus, L., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
 Maier, S., Hr., Frankfurter Str. 34
 Marchal, P., Hr. m. Fr., Strassb., Hot. Nassau
 Marx, E., Hr., Berlin, Grüner Wald
 Méliande, H., Hr., Belfort, Grüner Wald
 Menden, O., Hr., Köln, Hospiz z. h. Geist
 Menke, J., Hr., Aachen, Central-Hotel

Mérimat, I., Fr., Neuchâtel, Kapellenstr. 82
 Meyer, E., Hr., Frankfurt, Zum neuen Adler
 Miedel, F., Hr., München, Heideberger Hof
 Minn, H., Hr., Berlin, Hotel Nassau
 Minz, R., Hr. m. Fr., Rheinischer Hof
 Moeller, F., Hr., Meschede, Kaiserhof
 Montagne, P., Hr., Paris, Hotel Regina
 Moore, Hr. m. Fr., Washington, Hot. Nassau
 Müller, A., Hr., Paris, Hessescher Hof
 Müller, M., Fr., Worms, Wiesbadener Hof

Nast, M., Hr. Prof., Strassb., Metr.-Monopol
 Nilsson, C., Hr., Schweden, Kapellenstr. 3
 Nusslag, K., Hr., Kaiserslautern, Wiesb. Hof
 Oberländer, O., Hr., Köln, Zum neuen Adler
 Odenbreit, Fr., Hr., Oberstein, Grüner Wald
 Odenbach, L., Hr., Düsseldorf, Wiesbad. Hof
 Oppenheimer, L., Hr., Frankfurt, Prinz Nikolaus
 Ottesen, J., Hr., Kjelburg, Reichspost

Percy, L., Hr., Köln, 4 Jahreszeiten
 Pesolt, A., Hr., Hamau, Wiesbadener Hof
 Peter, J., Hr., Strassburg, Hotel Berg
 Peuso, Hr. m. Fr., Brüssel, Pag. Augenkl.
 Pickhardt, P., Hr., New York, Rose
 Post, W., Hr., Landstuhl, Europäischer Hof
 Pravatiner, B., Hr., Paris, Fürstenhof
 Pretzfelder, E., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
 Preusser, L., Hr. m. Fr., Lg.-Schwalbach, Goldener Brunnen

Purwin, S., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 Raess, J., Hr., Tübingen, Hotel Vogel
 Rapoport, Hr. m. Fam., Galtz, Tannusstr. 41
 Rathge, E., Fr., Elville, Wiesbadener Hof
 Reinemann, A., Hr., Frankfurt, Prinz Nikolaus
 Reinhardt, M., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
 Riemer, E., Hr., Finsterwalde, Z. neuen Post

Ritchie, M., Fr. m. Begl., London, Wilhelm
 Ritt, A., Fr., Hamburg, Dambachtal 24
 Rothaupt, F., Fr., Stadt Ems
 Rothenkircher, E., Fr., Worms, Wiesb. Hof
 Ruchter, E., Hr., Berlin, Prinz Nikolaus
 Rumshinsky, Hr. m. Fr., Karlar, Kronprinz
 Russ, S., Hr., Antwerpen, Hessescher Hof

Schacke, W., Hr., Stuttgart, Central-Hotel
 Schell, J., Hr., Strassburg, Grüner Wald
 Schloss, S., Hr., Mannheim, Kölnischer Hof
 Schneider, H., Hr. m. Fr., Beuthen, Rhein. Hof
 Schmidt, E., Hr., Krefeld, Tannus-Hotel
 Schmidt, J., Hr., Nohen, Kaiserhof
 Schneider, A., Hr., Erdtebrück, Hansa-Hotel
 Schönfärber, E., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
 Schopp, C., Fr., Heideberger Hof
 Schuch, K., Hr., Frankenberg, Europ. Hof
 Schulte, C., Hr., Elleringhausen, Prinz Nikolaus
 Schulze-Roessler, Hr., Westerb., Hot. Berg
 Schweisser, M., Fr., Lübeck, Z. neuen Adler
 Seiler, H., Hr. m. Fr., Duisburg, Grün. Wald
 Shebau, W., Hr., Los Angeles, Schwarz. Bock
 Simon, S., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 Sørensen, J., Fr., Bergen, Pag. Augenkl.
 Solmayr, A., Fr., Bad Ems, Mädchenheim
 Spaeter, G., Hr., Lg.-Schwalbach, Hot. Berg
 Spanjaard, J., Hr. m. Fr., Java, Hansa-Hotel
 Spira, S., Hr., Antwerpen, Hotel Adler
 Stack, A., Fr., München, Reichspost
 Stakemann, J., Fr., Homburg v. d. H., Christl. Hospiz II

Steff, F., Fr. Dr. med., Rotterdam, Palast-Hotel
 Stolze, J., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
 Strasser, R., Hr., Hotel Berg
 Strauch, T., Fr., Frankfurt, Heideberger Hof
 Strauss, S., Hr., Frankfurt, Grüner Wald

Sundbye, V., Fr. m. Tücht., Berlin, Pagenstechers Augenkl.
 Sussmann, G., Hr., Kassel, Rose
 Teoemar, H., Hr. m. Fr., Clausthal Schw. Bock
 Thomson, J., Hr. m. Fr., Amsterd., Gr. Wald
 Türk, L., Hr., Budapest, Hotel Nassau
 Treblien, G., Hr., Frankfurt, Wiesbad. Hof
 Trimborn, W., Hr., Köln, Grüner Wald
 Trönte, J., Hr. m. Fr., Mannh., Zum Falken
 Trost, E., Fr., Höchst, Hotel Vogel
 Trott, L., Hr., Haiger, Zur guten Quelle
 Vellay, A., Fr., Lyon, Central-Hotel
 Veth, B., Hr., Petersburg, Hotel Vogel

Wagner, O., Hr., Arnstadt, Kaiserhof
 Walk, H., Hr., Antwerpen, Hessescher Hof
 Walter, K., Hr., Ludwigshafen, Europ. Hof
 de Weerth u. Vettelhorn, W., Hr., Vettelhorn, Reichspost

Weil, W., Hr., Berlin, Grüner Wald
 Weil, B., Fr., Saarbrücken, Grüner Wald
 Welteke, F., Hr., Koblenz, Wiesbadener Hof
 Wertheimer, J., Hr., Pforzheim, Grün. Wald
 Wible, C., Fr., Neu Jersey, Hotel Nassau
 Wicht, L., Hr., München, Zum Falken
 Wink, A., Hr., Altenstadt, Kaiserhof
 Winter, Hr., Strassburg, 4 Jahreszeiten
 Wirth, J., Hr. m. Fr., Saarbrücken, Wiesb. Hof
 Wisnewski, C., Hr., Köln, Wiesbadener Hof
 Wohl, C., Fr., München, Reichspost
 Wolfgang, J., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
 Worth, T., Hr., Duisburg, Central-Hotel
 Wüchler, E., Hr. Dr., Neumede, Tannus-Hot.
 Zeemann, Hr. Prof., Amsterd., San. Nerotal
 Zeismann, M., Hr., Paris, Bellevue
 Zetzsche, P., Hr., Arnstadt, Kaiserhof
 Zimmermann, L., Hr., Köln, Einhorn

Treffpunkt der vornehmen Welt
Webergasse 23
 Besitzer: **L. Herboth**
Telephon 533

MIGNON

Elegante Weindiele
Künstler-Konzert.

Gebrüder Simon Hoflieferanten **Wiesbaden**
Telefon Nr. 20 **Weingrosshandlung** **Nicolasstrasse 9**
 eine der Ältesten Firmen am Platze

Beste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Rotweine etc.
 Sehenswerte Hauptkellereien unter dem Geschäftshause

Nicolasstrasse Nr. 9
 woselbst Proben bereitwilligst verabreicht werden.

Export nach allen Weltteilen.

83

MEIN NAME IST MEINE REKLAME
E. BRETBEIL
 Webergasse 21
 Tel. 3436 Tel. 3436

SPEZIALGESCHAFT
FEINER LEDER- u. LUXUSWAREN
 Immer das Neueste!
 Empfehle 699
 die Besichtigung meiner Ausstellung.

Wein- und Bier-Restaurant
Mutter Engel
 gegründet 1836.
Langgasse 52. Fernruf 466.
 Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers.
Erstklassige Küche.
Prima Weine. Export-Biere.



Bechstein-Blüthner
Steinway & Sons
Flügel und Pianos

Pianolas
 neue und gezielte,
 vorteilhaft bei
Heinrich Schütten
 Piano-Magazin
 Wilhelmstrasse 16

Goldenes
Armband
 im Staatstheater
 verloren
 Samstagabend. Gegen
 hohe Belohnung
 abzugeben
 Direktion
Hôtel METROPOL.

Man fordere
 in Hotels, Cafés,
 Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.

KURHAUS WIESBADEN.
 Samstag, den 18. Februar, 1922.
 8 Uhr im grossen Saale:

Tänze aus Loheland

(6 Tanzkünstlerinnen)

PROGRAMM.
 1. Farben
 2. Italienische Weisen
 3. Zauberer's Zeiten
 4. Rhapsodie
 5. Rannestanz
 6. Adagio cantabile
 7. Legende.

Eintrittspreise: 30, 25, 20, 12, 10 Mark.
 Garderobengebühr: 1 Mark.
 Städtische Kurverwaltung.

Elegante & einfache
Herrn
Unterzeuge
& Locken



L. Schwenck

Mühlgasse 11-13

Leinenhaus
GEORG HOFMANN
 WIESBADEN :: 37 LANGGASSE 37
 Anfertigung von Braut-Ausstattungen
 Herren-, Damen- und Kinderwäsche.
 Leinenwaren und Tischzeuge
 :: Erstlings-Ausstattungen ::

Weinhaus „Traube“
Spiegelgasse 5
Spiegelgasse 5

Diner's
Souper's
Speisen
à la carte



Vorzügl. Ausschank- u. Flaschenweine
 Die beliebten Mump-Liköre
 Inhaber: **ROBERT BLUM**, Küchenmeister.

Brillantenkauft u.
verkauft**Firma Sorkin**aus Petersburg-Moskau
zur Zeit WIESBADEN, MARKTSTRASSE 6**Juwelen, Platin
und Gold**

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

10. Jahrgang Nr. 18.

Donnerstag, den 16. Februar 1922.

10. Jahrgang Nr. 18.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden auf
Freitag, den 17. Februar l. J., nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst ein-
geladen.

Tagesordnung:

1. Nachbewilligung von 55 000 M. für den Umbau der Taunus-
straße. Ver. Bau-A.
2. Projekt betr. Vornahme baulicher Veränderungen im che-
maligen Museumsgebäude an der Wilhelmstraße. Ver.
Bau-A.
3. Ankauf eines Grundstücks an der Schiersteiner Straße.
Ver. Bau-A.
4. Ankauf einer Straßensfläche Ecke Rheingauer und Kistner
Straße. Ver. Bau-A.
5. Abänderung des Ortsstatuts betr. Übernahme der Haus-
müllabfuhr durch die Stadt Wiesbaden und der Polizei-
verordnung betr. Hausmüllabfuhr. Ver. Org.-A.
6. Ersatzwahl für den ausgeschiedenen Stadtrat Zink und den
verstorbenen Stadtrat Klett.
7. Aufnahme von Darlehen.

Wiesbaden, den 11. Februar 1922.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung.

**Gemeindesteuern und Abgaben für das
4. Vierteljahr 1921**

(Jan. März 1922) sind bis spätestens 15. Februar d. J. zu zahlen.
Nach Ablauf dieser Frist tritt das öffentliche Mahnverfahren ein,
für welches Mahngebühren zu entrichten sind.

Wiesbaden, den 8. Februar 1922.

Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Abänderung der Straßen
und Baufluchtlinien Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Nieder-
waldstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten
und wird nunmehr im Dienstgebäude Nr. 1, Wilhelmstraße 1-3,
Erdbücherei, Zimmer 6, innerhalb der Dienststunden zu jeder-
manns Einsicht offengelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli
1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Ein-
wendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am
15. Februar beginnenden und mit Ablauf des 14. März 1922
endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzu-
bringen sind.

Wiesbaden, den 9. Februar 1922.

Der Magistrat.

**Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Haus-
bedarfsartikel in Wiesbaden vom 5. Februar bis
11. Februar 1922.**

(Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.)

Warenart und -menge	Häufigster Preis in M. von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).	
Hafer 100 kg	— 720.—
Gerst 100 kg	— 450.—
Krummstroh 100 kg	— 160.—

Butter, Eier, Käse und Milch

Eihutter, Süßrahmbutter 1 kg	108.— 116.—
Eihutter, Vanillebutter 1 kg	96.— 96.—
Margarine 1 kg	48.— 52.—
Trinkfett 1 St. 5.—	5.80
Handkäse 1 St.	— 85.— 85.—
Rollmilch (Krankmilch) rat. 1 Liter	7.20 festgef. Preis
Kurmilch 1 Liter	— 12.—

Kartoffeln und Zwiebeln

Eihartoffeln, deutsche 100 kg	400.— 450.—
Eihartoffeln, deutsche 1 kg	4.50 5.—
Zwiebeln 1 kg	4.50 6.—

Gemüse

Weißkraut 1 kg	7.50 8.—
Rotkraut 1 kg	12.— 16.—
Wirsing 1 kg	7.50 11.—
Rosenkohl 1 kg	22.— 24.—
Grünkohl (Winterkohl) 1 kg	9.— 9.—
Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Stb.	— 8.—
Gelbe Rüben 1 kg	6.— 6.—
Schwarzwurzel 1 kg	14.— 20.—
Rote Rüben 1 kg	6.— 7.—
Weisse Rüben 1 kg	6.— 7.—
Erbsenrabi 1 kg	2.— 2.80
Spinat 1 kg	— 12.—
Blumenkohl, ausländischer 1 kg	10.— 30.—
Meerrettich 1 St.	4.— 12.—
Meerrettich 1 kg	— 30.—
Sellerie 1 St.	2.— 8.—
Endivienalat 1 St.	12.— 15.—
Feldsalat 1 kg	50.— 50.—
Reich 1 St.	— 80.—
Lau 1 St.	2.— 3.20

Obst

Äpfel, deutsche 1 kg	12.— 16.—
Kochäpfel, deutsche 1 kg	9.— 16.—
Ebirnen 1 kg	— 20.—
Kochbirnen 1 kg	— 12.—
Birnen 1 St.	— 1.50
Apfelsinen 1 St.	2.— 4.50

Kastanien 1 kg	— 17.—
Balnüsse 1 kg	32.— 36.—
Hafelnüsse 1 kg	— 40.—

Fische

Hering, gefalzen 1 St.	1.20 2.50
Hering, grün 1 kg	— 15.—
Seeweihe (Merlans) 1 kg	16.— 16.—
Schellfisch 1 kg	24.— 32.—
Brassschellfisch 1 kg	— 16.—
Kabeljau, ganz 1 kg	20.— 26.—
Kabeljau, im Ausschnitt 1 kg	24.— 30.—
Heilbutt, ganz 1 kg	— 40.—
Heilbutt, im Ausschnitt 1 kg	— 60.—
Scholle 1 kg	— 36.—
Seesunge, große 1 kg	— 90.—
Seesunge, kleine 1 kg	— 80.—
Polzunge (Limander) 1 kg	40.— 44.—
Hoch, lebend 1 kg	— 48.—
Karpfen, lebend 1 kg	— 50.—
Schlesien, lebend 1 kg	— 50.—
Wardse, lebend 1 kg	— 20.—
Wardfische, lebend 1 kg	— 20.—
Seesucht, ganz 1 kg	— 30.—
Zander, allgemeiner 1 kg	— 60.—

Geflügel und Wild

Gans 1 kg	46.— 46.—
Truthahn (ca. 5 kg) 1 kg	— 60.—
Enten, Perchmenten 1 kg	— 60.—
Huhn 1 kg	60.— 64.—
Huhn 1 kg	50.— 60.—
Kapaune 1 kg	— 60.—
Taube 1 St.	14.— 15.—

Fleischwaren

Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal
im Monat notiert und veröffentlicht

Schinken, gefocht, im Ausschnitt 1 kg	96.— 96.—
Dorffleisch 1 kg	68.— 72.—
Schmalz 1 kg	54.— 60.—
Nierenfett, ausgelassen 1 kg	48.— 56.—
Schwarzenmaggen 1 kg	46.— 64.—
Bratenspeck 1 kg	52.— 56.—
Fleischwurst 1 kg	40.— 48.—
Leberwurst 1 kg	28.— 40.—
Leberwurst, bessere und Hausmacher 1 kg	40.— 68.—
Blutwurst, frisch 1 kg	28.— 40.—
Blutwurst, Hausmacher 1 kg	48.— 68.—
Rohfleisch 1 kg	— 14.—
Schweinefleisch, ausländisches 1 kg	— 68.—

Hülsenfrüchte und Mehl

im Großbezug

Erbsen, gelbe, zum Kochen, ungehäut 100 kg	1200.— 1200.—
Speisebohnen, weiße 100 kg	700.— 1100.—
Linsen 100 kg	— 1800.—
Weizenmehl Nr. 0 100 kg	1300.— 1400.—
Roggenmehl Nr. 0 100 kg	— 950.—

Brat

Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl) 1 kg	4.05 festgef. Preis
Deigl. 1840 g 1 Stb.	7.50
Weißbrot 1 kg	— 8.—
Weißbrot 1250 g 1 Stb.	— 10.—
Emmel (Brötchen) 1 kg	— 12.73
Emmel (Brötchen) 1 Stb. 55 g 1 Stb.	— 70

Kolonialwaren

Weizenmehl zur Speisebereitung 1 kg	13.— 14.—
Erbsen zum Kochen 1 kg	10.— 12.40
Speisebohnen, weiße 1 kg	7.50 13.—
Linsen 1 kg	10.— 18.—
Sojennudeln 1 kg	18.— 22.—
Weizengrieß 1 kg	12.— 14.40
Gerstengraupen 1 kg	10.40 11.50
Hirse 1 kg	— 6.—
Reis 1 kg	16.— 20.—
Geferteltes 1 kg	10.80 12.00
Gemischtes Wackel 1 kg	— 9.—
Kaffee, gebrannter 1 kg	104.— 120.—
Zucker, harter 1 kg	— 16.—
Speisefalz 1 kg	1.20 1.50

Öle

Tafelöl 1 Liter	— 44.—
Salatöl I 1 Liter	— 40.—
Rüböl 1 Liter	— 36.—

Heiz- und Beleuchtungsstoffe

Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg	60.70 festgef. Preise
Braunkohlenbriketts 50 kg	36.—
Eisformbriketts 50 kg	58.40
Brennholz 50 kg	25.— 30.—
Petroleum 1 Liter	8.80 10.—

Statistisches Amt.

**Umzug des Lebensmittel-Verteilungsamtes
für Einwohner und Hotels und der Milchstelle.**

Wegen Umbaus des ehem. Museums, Wilhelmstraße, werden
ab Freitag, den 17. d. Mts., die Schalter des Lebensmittel-
Verteilungsamtes für Einwohner und Hotels und der Milchstelle
in das Untergeschoss des Rathauses, Eingang von der Markseite
(Subseite), verlegt.

Wiesbaden, den 14. Februar 1922.

Der Magistrat.

**Umzug des Lebensmittel-Verrechnungsamtes,
des Mehlamtes und des Getreide- und
Futtermittelamtes.**

Ab Donnerstag, den 16. d. Mts., befinden sich genannte
Ämter im Rathaus, Dachgeschoss, Zimmer 77.
Wiesbaden, den 14. Februar 1922.

Der Magistrat.

**Beratungs- und Fürsorgestellen in
Wiesbaden.****A. Städtische Beratungs- und Fürsorgestellen.****I. Beratungsstelle für werdende Mütter, Friedrichstraße 15,
Erdbücherei.**

Unentgeltliche ärztliche Beratung: Dienstags und
Freitags, vormittags von 9—10 Uhr.

Beratung durch die Fürsorgefachwörter: Montags
Dienstags, Donnerstags und Freitags, vormittags von 9—11 Uhr

**II. Mutterberatungs- und Säuglingsfürsorgestelle,
Friedrichstraße 15, Erdbücherei.**

(Für Mütter und Kinder (Kinder bis zum vollendeten ersten
Lebensjahr).)

Unentgeltliche ärztliche Beratung: Dienstags, Mitt-
wochs, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5—6 Uhr.

III. Kleinkinderfürsorgestelle, Friedrichstraße 15, Erdbücherei.

(Für Kinder vom ersten bis sechsten vollendeten Lebensjahr.)

Unentgeltliche ärztliche Beratung: Montags und
Freitags, nachmittags von 5—6 Uhr.

IV. Fürsorgestelle für Augenranke, Friedrichstraße 17 I.

Unentgeltliche ärztliche Beratung: Montags, Mitt-
wochs und Samstags, nachmittags von 5—6 Uhr.

Beratung durch die Fürsorgefachwörter: werktäglich
vormittags von 10—12 Uhr.

V. Krüppelfürsorgestelle, Friedrichstraße 3.

Unentgeltliche ärztliche Beratung: Montags, nach-
mittags von 4 1/2—5 1/2 Uhr, Freitags, vormittags von 9 1/2—10 1/2 Uhr.

**B. Beratungs- und Fürsorgestelle des Bezirkes
Verbandes.**

Beratungs- und Fürsorgestelle für Nerven-, Gemüts- und
Alkoholranke.

Unentgeltliche ärztliche Beratung: Montags und
Donnerstags, vormittags von 9 1/2—11 1/2 Uhr, Nachmittags 11
(Windenanstalt).

Wiesbaden, den 10. Februar 1922.

Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Der Fluchtlinienplan

Über die Abänderung der Augusta Victoria-Straße ist durch Magi-
stratsbeschluss vom 8. Februar 1922 gemäß § 8 des Fluchtlini-
engesetzes vom 2. Juli 1875 förmlich festgestellt worden und wird
nunmehr vom 16. Februar 1922 ab 8 Tage im Dienstgebäude,
Kleine Wilhelmstraße 1-3, Erdbücherei, Zimmer 6, während der
Dienststunden zu jedermanns Einsicht offengelegt.

Wiesbaden, den 11. Februar 1922.

Der Magistrat.

Gabenfür das Frühkinder bedürftiger Schulkinder
und

für Brennmaterial für verarmte Bedürftige
nehmen entgegen die Mitglieder der Fürsorge-Depu-
tation, die Kasse des Fürsorgeamtes Rheinstraße 36 (Gartenhaus),
sowie die Herren Kaufmann August Engel (Hauptgeschäft Taunus-
straße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123,
Neugasse 2 und Paulbrunnstraße 13), Kaufmann Emil Herz
(vorm. C. A. d. r.), Große Burgstraße 16 und Kaufmann Karl Koch,
Mühlberg 2, sowie der Verlag des „Wiesbadener Tagblatts“.

Wiesbaden, den 15. November 1921.

Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Geborenen:

Am 11. Februar. Ehefrau Ida Groißsch, geb. Klepzig, 66 J.
Hahnstraße 17. Moritz Beck, 57 J. Ehefrau Karoline Holstein, geb.
Lang, 67 J.

Am 12. Februar. Rangmeister a. D. Karl Braun, 67 J.
Polizeioberwachmeister a. D. Adolf Meßerschmidt, 55 J. Witwe
Margarete Scholz, geb. Weiß, 63 J. Klavierlehrer Hermann
Grenzing, 68 J. Privatier Karoline Matthy, 74 J.

Am 13. Februar. Ehefrau Maria Weller, geb. Knippen-
berger, 54 J. Witwe Elisabeth Weller, geb. Herzog, 68 J.
Ehefrau Henriette Bremer, geb. Minor, 70 J.

Stadtsamt.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Französische Freikarte.** Die französische Behörde schreibt:
Es wird daran erinnert, daß Freikarte zur Verköstigung im
Frankreich für Kinder und Erwachsene statfinden, die schon
einige Vorkenntnisse besitzen. Interessenten können die Freikarte
jeden Tag Auskamt erhalten im Rathaus Zimmer 42 (9—12 und
2—5) oder direkt bei den Lehrern der Kurse in der Volksschule
Wiesstraße oder der Mittelschule Außenstraße, jeden Dienstag, Mitt-
woch, Donnerstag und Freitag zwischen 6 1/2 und 9 1/2 Uhr abends.

— **Verlegung des Lebensmittel-Verteilungsamtes.** Laut
heutiger Bekanntmachung des Magistrats werden wegen Umbaus des
ehem. Museums das Lebensmittel-Verteilungsamt für Einwohner
und Hotels, die Milchstelle, das Lebensmittel-Verrechnungsamt,
das Mehlamt und das Getreide- und Futtermittelamt in das
Rathaus verlegt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.